

## Pressemitteilung

Nr.4/27.Mai 2013

### Auf den Spuren der Rotbauchunke

#### **Amphibien-Exkursion in die Papitzer Lachen im Rahmen des Projekts „Lebendige Luppe“ am 8. Juni**

In der Zeit zwischen April und Juni kann man sie hören: die fast schon melancholisch klingenden „Uuh...uuh...uuh“-Paarungsrufe der Rotbauchunke, die manchmal mit den Rufen von Eulen oder Käuzen verglichen werden. Am 8. Juni laden die Umweltpädagoginnen des Projekts „Lebendige Luppe“ zu einer Exkursion in die Papitzer Lachen bei Schkeuditz ein, um genau diesen ungewöhnlichen Klängen zu lauschen und mehr über diese Amphibien und ihren Lebensraum zu erfahren.

Die Rotbauchunke gehört zu den in Deutschland stark gefährdeten Amphibienarten, die infolge von Flussbegradigungen, Deichbau und Flächenentwässerungen zunehmend ihren Lebensraum verliert. Doch in den Papitzer Lachen, ehemaligen Lehmgruben, die nach dem aktiven Lehmabbau zu flachen und sonnigen Laichgewässern geworden sind, findet sie noch einen wertvollen Lebensraum.

Nicht nur die Rufe der Rotbauchunke sind besonders, auch ihr rot bis orange-geflamelter Unterbauch macht sie zu einer auffallenden Schönheit unter den Amphibien. Fühlt sich die Rotbauchunke bedroht, legt sie sich im Hohlkreuz auf den Rücken und streckt ihre Arme und Beine von sich, so dass die rot-orange Färbung ihrer Unterseite zum Vorschein kommt. Diese sogenannte Kahnstellung soll für Feinde der Unke bedrohlich wirken und dient somit ihrem Schutz.

Die Exkursionsleiterinnen hoffen darauf, mit den Teilnehmern der ca. zweistündigen Wanderung einige Exemplare der Rotbauchunke hören und sehen zu können, werden neben den Amphibienbeobachtungen aber auch über das Entwicklungskonzept für die Papitzer Lachen sprechen: Im Rahmen des Projekts „Lebendige Luppe“ sind Maßnahmen zu Erhalt und Förderung auentypischer Biotopsstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz geplant, die auch in den Papitzer Lachen greifen sollen. Durch die Wiederbelebung



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



Projektpartner



Stadt Leipzig  
Amt für Stadtgrün und Gewässer



NABU  
Landesverband Sachsen e.V.

UNIVERSITÄT LEIPZIG



HELMHOLTZ  
ZENTRUM FÜR  
UMWELTFORSCHUNG  
UFZ



Das Projekt „Lebendige Luppe“ wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm

ehemaliger Luppe-Läufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt werden, was den Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessern und im Gebiet der Lachen insbesondere zur Sicherung der Lebensräume von Fröschen, Kröten und Unken beitragen soll.

**Die Exkursion startet um 14 Uhr am Modelwitzer Steg in Schkeuditz-Modelwitz. Die Teilnehmer werden um wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk und wenn möglich das Mitbringen eines Fernglases und einer Sitzunterlage gebeten. Aufgrund des Geländes ist die Exkursion für kleine Kinder eher ungeeignet. Eine Voranmeldung unter 0341-91855368, 01578-2333383 oder per Mail bei Birgit Peil ([peil@nabu-sachsen.de](mailto:peil@nabu-sachsen.de)) ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl von 20 Personen dringend erforderlich und ab 3. Juni möglich. Verantwortlich für die Exkursion ist der NABU-Landesverband Sachsen e. V.**

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage [www.Lebendige-Luppe.de](http://www.Lebendige-Luppe.de) sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage [www.Lebendige-Luppe.de](http://www.Lebendige-Luppe.de) sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: [vitzthum@NABU-Sachsen.de](mailto:vitzthum@NABU-Sachsen.de)

